

Festschrift



100 Jahre Kirchenchor Hornow

Der erste persönliche Kontakt war ein Besuch von Mitgliedern der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen in Hornow zu Pfingsten 1956. Fotos aus dem Jahre 1956 belegen, dass sie dabei u. a. den Rosengarten in Forst besuchten.



Erinnerung
an das

Jahresfest

des Kreisverbandes der
evangelischen Frauenhilfen
des Kreises Spremberg

in Hornow, Sonntag, den 29. Mai 1910.

— — — — —

3 Uhr Festgottesdienst in der Kirche zu Hornow.
Festpredigt: Pfarrer Hanschka-Neurwitzdorf.
Kirchenchor: Jauchzet, jauchzet dem Herren Silber.

5 Uhr Festversammlung unter den Eichen.

1. Gemeinsames Lied: Aus der Näh' und aus der ferne.
2. Prolog.
3. Begrüßung: Pfarrer Tieg.
4. Kirchenchor: Lobe den Herren Gläser.
5. Jahresbericht: Landrat Dr. Wilkins.
6. Männerchor: Nimm deine schönsten Melodien Abt.
7. Gemeinsamer Gesang: Lobe den Herren.
8. Ansprache: Pastor Lue.
9. Männerchor: Im grünen Wald bin ich zu Haus Gabriel.
10. Gemeinsamer Gesang: Ach bleib mit deiner Gnade.
11. Schlußansprache: Superintendent Dr. Eisenbeck.
12. Gedicht.
13. Männerchor: Frühlingsklage.
14. Schlußvers: Nun danket alle Gott.

Preis 10 Pfg.
zum Besten des
Kreisverbandes Spremberg.



Lehrer Rupp (mit Hut), Kirchenältester Schaller, Pfarrer Dambach, Pfarrer Bessel, Kurt Lehmann (mit Mütze) im Forster Rosengarten

Vom Kirchentag in Frankfurt am Main aus, der vom 8. bis 12. August 1956 in Frankfurt am Main stattfand, besuchte Kurt Lehmann erstmals Ellmendingen. Von da an besuchte man sich gegenseitig.

Der Hornower Kirchenchor war nicht nur bei Proben und Auftritten sehr aktiv. So startete er Ende der 50er Jahre zu einem Ausflug nach Bautzen und Oybin.

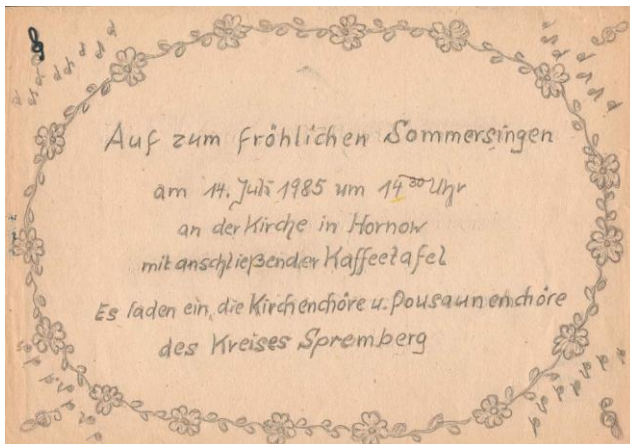


Pfarrer Dietrich Stechow ehelichte im Jahre 1960 Frau Ursula. Sie ist eine begeisterte Musikerin und übernahm die Leitung des Kirchenchores. Zu dieser Zeit fanden nun die Proben im Krügeraum statt.



v. li. n. re.: Erich Krautzig, Kurt Thumann, Frau Stechow

Unter Leitung von Frau Stechow wurde das Sommersingen ins Leben gerufen und die alte Eiche konnte den Sängern und Gästen ihren Schatten spenden. Bis heute erfreut sich das Sommerfest der Kirche wachsender Beliebtheit.



handgemaltes Plakat

Durch den zwangsläufigen Wechsel der Pfarrer wechselten auch die Chorleiter. Es ist dem Einsatz von Herrn Drichel zu verdanken, dass der Chor gute und schlechte Zeiten überlebt hat.

Wie viele Mitglieder der Chor durchschnittlich immer hatte, lässt sich nicht nachvollziehen, jedenfalls sprach 1986 Pfarrer Natho viele Leute an, ob sie nicht im Chor mitsingen möchten. So kamen in dieser Zeit u. a. Erika Krautzig, Simone Rothe, Irene Nitschke, Anita Starus und Marlies Kleinschmidt und kurze Zeit später auch Anni Piater, Rüdiger Budek und Waltrad Zech zur Verstärkung dazu und sangen nun unter der Leitung von Herrn Drichel.

In den Jahren danach bis heute wurden immer wieder neue Sängerinnen und Sänger für den Chor gewonnen, weil gerade die jungen Mitglieder ihre Heimat und damit auch den Chor wegen Ausbildung oder Arbeit verlassen mussten.

In den 90er Jahren gab es wieder gegenseitige Besuche der Hornower und Ellmendinger. So waren wir ganz stolz darauf, unseren Gästen die damals in Cottbus stattfindende Bundesgartenschau zu präsentieren.



Buga in Cottbus 1995



an der Hornower Kirche

Nicht nur zur Christlichen Gemeinde Ellmendingen pflegen wir freundschaftliche Beziehungen sondern auch zu Chören aus unserer Umgebung. So entwickelte sich Ende der 50er Jahre eine gute Zusammenarbeit mit dem Chor aus Eichwege und später zu dem Chor aus Kölzig. Wir unterstützen uns gegenseitig bei der Verstärkung des Chores zu besonderen Anlässen und treffen uns z. B. auch jährlich mit dem Kölziger Chor zum Grillen oder zur Weihnachtsfeier.



Mitglieder des Hornower und Kölziger Chores bei der Grillparty

Über die vielen Jahre hinweg hat es sich ergeben, dass unser Chor zu vielen Höhepunkten, z. B. zu Hochzeiten, Taufen, Feiertagen, zum Ewigkeitssonntag, zu runden Geburtstagen ehemaliger und jetziger Chormitglieder und zur Eröffnung des Dorffestes auftritt.

Unser damaliger, langjähriger Chorleiter Kantor Peter Drichel hat die Sommermusik in Spremberg ins Leben gerufen. Auch daran nahmen und nehmen wir jährlich mit viel Freude und Engagement teil.



Sommermusik 2006

Weitere Höhepunkte waren das gemeinsame Singen mit dem Chor aus Schwarzkollm zur Eröffnung des Dorffestes im August 2006



und mit dem Blankenfelder Chor unter der Leitung von Hanna Hahn am 11. März 2007.



Seit dem Jahre 2007 verstärken auch wieder Männer unseren Chor.



hinterste Reihe v. li. n. re: Jürgen Töpfer, Wilfried Ammermann und Eberhard Jainz

Zur Zeit zählt unser Chor 17 Sängerinnen und Sänger.

Die ersten Chor- bzw. Gründungsmitglieder sind nicht bekannt. Aber stellvertretend danken wir an dieser Stelle den folgenden Sängerinnen und Sängern:

Emma Michel	Siegfried Hendrischk
Gertrud Lehmann	Christa Schulz
Anni Piater	Waltraud Zech
Sabine Noack	Marlies Kleinschmidt
Goedele Matthyssen	Bärbel Noack
Margitta Graumann	Simone Rothe
Carola Schwerdtner	Christin Wienold
Christiane Noack	Anja Hendrischk
Franziska Wever	Hannelore Mudra
Romy August	Juliane Buchan
Rüdiger Budek	Johanna Ammermann
Ronny Mattusch	Ruth Faustmann
Christa Döring	Anni Brattke
Rita Schulze	

Auch denken wir an die, die jahrelang im Chor mitgesungen haben, nun aber nicht mehr unter uns sind:

August Buder	Erich Scraback
Frieda Scraback	Minna Jank
Margarete Schötz	Wilhelm Jentsch
Rosemarie Wittig	Irmgard Dommaschk
Erwin Krollig	Liesbeth Krollig
Liesbeth Zaroba	Emma Dottke
Kurt Thumann	Erich Krautzig
Ernst Finke	Elisabeth Finke
Max Nickel	Ilse Hendrischk
Helene Fischer	Agnes Lieschke
Konrad Gruner	Johanna Noack
Schwester Maria	Willi Wiemann
Walter Balzer	Herr Herrmann
Emma Gruner	Frau Braatz

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Informationen und privaten Fotos unterstützt haben. Für Anregungen und Informationen, die unsere Festschrift bereichern und vervollständigen, sind wir sehr dankbar. Als weitere Quellen standen uns Kirchenbücher und andere Aufzeichnungen zur Verfügung.

Hornow-Wadelsdorf, 07. Juni 2009